

*In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:*

*Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.*

*Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.*

*Johannesevangelium 12, 24-26*

*(Einheitsübersetzung)*

Das Weizenkorn muss sterben, um reiche Frucht zu bringen. Das ist der zentrale Satz im heutigen Evangelium und macht deutlich, dass die Sinnhaftigkeit des Weizenkorns nicht in ihm selbst liegt. Es bringt vielmehr nur dann reiche Frucht, wenn es hineingegeben wird in die Erde.

Jesus blickt voraus auf seinen Tod, der Frucht für das Leben bringt.

Was bedeutet das für meinen Alltag? Was ist mir wichtig?

Reichtum, Ansehen, Erfolg und Sicherheit sind Ziele und Werte, die mich vielleicht vorübergehend zufrieden stellen können, die aber auf Dauer keine reiche Frucht bringen. Fruchtbar im Sinne Jesu sind vielmehr die Momente, in denen ich selbst zurückstecke, um dem anderen in den Blick zu nehmen ihm Ansehen zu verleihen, ihm zuzuhören oder Anwalt seiner Anliegen zu sein, da wo er meine Unterstützung braucht und wünscht.

Dieses sind nur ein paar kleine Beispiele. Jede und jeder von uns trägt die Kraft des Weizenkorns, die reiche Frucht bringen kann, in einer anderen Weise in sich. Nutzen wir sie.